

Ein starker Auftritt

Erster Schritt zur dritten Meisterschaft

Aachen. Aachen schlägt Krefeld 5:1.

Die Weichen für eine dritte deutsche Meisterschaft in Folge sind gestellt. Mit 5:1 haute das Kurhaus-Team in drückender Hitze eine stark aufgestellte und gut spielende Mannschaft von Blau-Weiß Krefeld vom Platz. Philipp Kohlschreiber zeigte gegen Laurent Recouderc, dass er nicht umsonst die deutsche Nummer 1 im Tennis ist. Souverän brachte er sein Match gegen den sich hartnäckig wehrenden Franzosen mit 6:2, 6:0 nach Hause.

Auch Simon Greul hatte keine großen Probleme und schlug Diego Junqueira ebenfalls mit 6:2, 6:2.

Auch Jiri Vanek schaffte trotz frisch überstandener Verletzungen ein 6:2, 6:4 gegen Dennis van Scheppingen. Lediglich Rainer Schüttler, der noch bis Mittwoch auf Gras gespielt hatte, hatte Probleme mit dem Sandplatz, der Hitze und den hohen



Philipp Kohlschreiber lieferte eine überzeugende Partie ab. Foto: upp

Bällen seines Gegners Nicolas Devilder und musste sich 2:6, 3:6 geschlagen geben. Die Doppel holte sich wie der das Lambertz-Team. Keine großen Schwierigkeiten hatten hier Greul und Kohlschreiber gegen Recouderc und Devilder. In

einem Aufschlagfestival gewannen sie mit 6:2, 6:4. Das zweite Doppel mit Vanek und Michal Mertinak hatte es gegen van Scheppingen und Junqueira nicht ganz so leicht. Satz 1 ging mit 6:3 zwar an Aachen, aber im zweiten Satz brachen die beiden ein und verloren mit 1:6. Der Champions-Tie-Break brachte mit 10:7 die Entscheidung für Aachen. Hauptsponsor Hermann Bühlbecker war mit dem Start „seines“ Teams hochzufrieden.

Unter den Konkurrenten hat sich Grün-Weiß Mannheim das Aachener Erfolgsrezept abgeschaut und bildet mit starken deutschen Spielern wie Benjamin Becker oder Björn Phau ein geschlossenes Team.

„Wir spielen um die Meisterschaft mit“, sagt Kurhaus-Präsident Karl-Dieter Fister. Aber äußerst starke Teams wie Düsseldorf, Mannheim und Erfurt stehen parat, um dem TK-Kurhaus eine Nase zu drehen. (upp)